

# Die Landtschafft Virginia.

Verfügung  
des Na-  
mens.



Die Landtschafft Virginia ist mit Nova Francia oder New Frankreich benachbart hat ihren Nahmen / wie man darfür hält / von dem Dorff dieses Nahmens / so am Meer gelegen / nach anderer meynung aber von dem König Virginia, oder von der Königin Elisabetha, unter welcher Regierung dieses Land erstmahl ist entdeckt worden / bekommen / und wurde vor diesem Apalchem geschiffen. Sie ligt zwischen dem 34 und 44 grad latitud. gegen Mitternacht / wird gegen Orient von dem grossen Meer / gegen Mittag von Florida. gegen Mitternacht von Nova Francia, gegen Occident von bis anhero unbekanten Ländern beschloffen. Damit wir aber das Land noch genauer beschreiben / so erstreckt es sich in der that so weit nicht / sondern löst gegen Mittag an Floridam, von dannen es sich über die 4 gradus gegen Mitternacht nicht erweitert, welches dann von Walther Raleigh im Jahr 1584. ist entdeckt worden. Weil aber die Virginische Compagnie im Jahr 1606 gemeltes Land gegen Mitternacht / nemlich die höhe von 37 gradibus, noch weiter durchguckt hat / so wird eigentlich vnd gemeinlich diß theil / in welchem die Engelländer wohnen / Virginia genant. Man kan nur durch eine Fabel hinein kommen / nemlich durch den Aufgang des trefflichen Meerbusens Chesapeack, der 18. oder 20. meilen breit ist. Dieses Aufgangs Vorgebürg gegen Mittag hat den Namen Cape Henry, von Henrichen dem Prinzen von Wallis, der nunmehr in Gott ruhet. Das Vorgebürg gegen Mitternacht nennet man Cape Charles, nach Carolo dem Herzogen von York, zu diesenzeiten König in groß Britanien / Schottland vnd Irland. Es ist kein lustiger ort in der Welt / noch bequemer zur Wohnung / oder der mehr nach unserer complexion solte dienen, als dieser. Alle Flüsse, Berge, Thäl, Hügel / vnd Busen erstrecken sich gegen diesem grossen Meerbusen / welcher an allen seiten mit sehr lustigen vnd fruchtbarren ackern ist vndgeben. In dem Meerbusen seind viel Inseln / deren etliche mit Bäumen besetzt / etliche aber eben vnd ohne Inwohner vngesamert liegen. Der vorgesagte Meerbusen laufft von Mittag recht nach Mitternacht zu / vnd wird der Zu- vnd Abfluß des Meers auff die 200 Meilen bis in die Mäe verspüret. Hat ein Canal 140 Meilen lang / aber allschier in die 10. oder 14 Meilen breit / die tieffe betaufft sich auff die 7 / vnd zum höchsten 25 Klaftern. Es ist bergachtig Land / vnd haben die Berge eine sehr vnterschiedliche art / an etlichen orten seind sie ganz von Karmelstein / an andern nicht. Man findet Crystallen, die des Wassers Gewalt mit sich von den Bergen herab reissen / angesehen die Berge zu Winterszeiten mit Schnee bedeckt werden / der darnach wider zergethet ein gross Gewässer machet / das zwischen engen Thälern mit grosser gewalt vnd geträusch sich hindurch tringet / vnd endlich von den Flüssen vnd grossen Meerbusen verschlucket vnd ins Meer geführet wird. Diß Wasser bringet von den Bergen einen schmeckenden Blanz mit sich / welches im ersten ansehen glänzet vnd scheint / darauf abzumehmen / daß im Gebürge Gold muß verborgen liegen. Die Erde ist an vielen Orten dem Bolo Armenæ oder terra sigillata mit sehr vngleich. An den flüssen sieht man eben Felder, die 20 / 100 / 200 Morgen lang / so alle unbewohnet vnd oede liegen / also daß sie scheinen noch ein Ebenbild der ersten erschaffung zu seyn. In gemeltem Meerbusen lauffen fünf sümliche vnd schiffreiche Wasser: Das erste allernechst an dem aufgang des Busens Pawathan, welches dem Land seinen Namen gibt / sein vrsprung erscheinet gegen Occident in dem Königreich / in welchem die Monacans wohnen ist in die 200 meilen schiffreich. Von der seiten gegen Mittag empfängt er den Fluß Apamatuck, wie auch Quyouchoanock vnd Nandlamum: von Mitternacht aber wird er von dem Fluß Chickahamania über der Stadt Lames towne, vnd an

Meerbusen  
Chesapeack.

Fließende  
Wasser.

Pawha-  
tan.

dem Fluß bey der Insel Cendar vermehret / welche alle mit einander von vnterschiedlichen Völkern bewohnt werden / so ihre eigene Subenatores oder Könige haben / die sie Wero wanes nennen. Die Engelländer haben an das vser dieses Flusses gegen Mitternacht in der halben Insel eine Stadt gelegt mit Namen Lames towne. Die Namen der Völker sind diese: Kecougans am einfluß des Wassers / dierdes Kriegs vngewohnt / vnd nur 20 Soldaten haben. Palpaheges, deren Land die Engelländer bewohnen: Sie haben 40 erfahrene Kriegsknecht. Die an dem Fluß Chickahamania wohnen / haben vngesehr 2000. Die Weroocks 100. Arro whatocks 30. Die Landtschafft Powhatan 40. Dieser Fluß ist sehr fischreich / vnd fangt man allda viel Silber. Vierzehen Meilen von dem Fluß Pawhatan gegen Mitternacht ergußt sich der Fluß Pamauncke in gedacht Meerbusen / welcher in die 60 oder 70 meilen hinauf schiffreich ist: da das anlaufen des Meers auffhöret / theilet er sich in zweien arm. Der gegen Mittag bewohnen die Lougeanunds, welche 60 bewehrter Männer zum Krieg außführen. An andern arm gegen dem Septentrion wohnen die Mattapamens, solche haben 30 Soldaten. Vnten gegen dem grossen Meer sieht man das Königliche Haus Weracomoco, da ihr König wohnet zu der zeit als Ioannes Smith, der diese Landtschafft sehr fleißig erkündiget / von den Inwohnern gefangen ward. In jeho hat der König dasselbige Haus verlassen vnd wohnet in den Wäldern Orapakes. Ehemal zu dem dritten Fluß kompt / trifft man noch einen Fluß an / der nicht sehr groß / aber doch schiffreich ist. Payankatanek, dessen Inwohner 40 Soldaten zum Krieg außführen. An dem dritten Fluß Toppahanock kan man bis auf 130 meilen mit Schiffen fahren: Dessen Völker seind Manahocks, Cuttawomen, Moraugracunds, Toppahanocks, Nautaughtanunds. Der vierde Fluß Patawomeke ist bisweilen 6 bisweilen 7 meilen breit / ist in die 140 meilen schiffreich / vnd wird durch viel zufließende Wasser vermehret. Gegen Mittag an diesem Fluß wohnen die Wigcomoco, die 120 Soldaten halten: Die Sekacowone 30. Die Onawmaniene 100 / vnd die Pantowomeke 160 Soldaten. Der Fluß theilet sich auß in 3 oder 4 theil / deren der größte Quyoug genant wird. Gegen Mitternacht sind die Seewocomoco, halten 40. Patapaco 20 Soldaten: gegen Aufgang halten die Pamacacack 60 / Mayowances 100 / Nacothancke 80 Soldaten. Der fünfte Fluß Pawtuxunt ist zwar kleiner / aber an sich Pawtuxunt viel reicher dann die andern: Der Völker Nahmen zunt. seind Acquintanack, Pawtuxunt, Martapamens. Diese seind wolgezogenet vnd viel freundlicher gegen die Fremdlinge dann die andere Völker. Ob nun wol Virginia allerley Bäume vnd Kräuter her Frucht für bringet / so hat sie dannoch wenig gras / dieweil das Wasser, so von den Bäumen fällt / das gras darunder drucket / welchem vbel man doch sehr wol löne fürkommen / wann man die Bäume aufrottet. Die Erchbäume befinden sich allda in vnzähllicher Menge / welche dreierley Eichen tragen: etliche haben eine weiße Schale / vnd seind eines süßsen Geschmacks / auß welchen die Inwohner ein Del machen / mit welchem sie sich schmieren. Auß den Eichen vnd Bomenbäumen deren allda ein grosser überfluß wird gefundt / machet man eine Asche zu Toubierung der Kleider sehr dienlich. Epprensdamm vnd Nüssdamm haben sie auch: So stehen bey den Häusern der Inwohner sehr hohe Rauberbäume / wie sie dann auch die Haselnüssdämme haben / deren Frucht den vnsern fast gleichet. Item dreierley Pflaumen / die rothen vnd weissen wachsen auff den Dörnen vnd Hecken / vnd die sie Patchamins nennen / wachsen so hoch wie der Neben zweyge. Es ist ein Frucht gleich den Nüsseln / erstlich grün / darnach gelb / vnd wann sie zeitig wird / reht. Als man gemelte Frucht gemieset / zieht sie nicht sonder schmerzen den Mund zusammen / wann sie zeitig worden / ist sie eines ammüßigen geschmacks. Die Kürschon allda seind grösser

Pamaun-  
cke.

Toppa-  
hanock.

Patawo-  
meke.

Pawtu-  
xunt.

Acquintanack.

Martapamens.

Patchamins.

Nüssdamm.

Rauberbäume.

Kürschon.



Die Landtschafft Virginia.

größer als die unsere/ und die Weinreben wachsen sehr hoch auff den Dämmen hinauf/ wie wol sie so fruchtbar nicht sind. Sie haben ein art Trauben/ so feister und eines dickern safts/ in der größe einer Kürschel/ doch eines vnlieblichen Geschmacks/ wann sie gepresst werden. Sie haben noch ein ander Frucht/ Chechinquamins, in seine schalen geschlossen/ wie die Haselnüsse/ die sie gern essen. Ein ander Rawocomenes, welche sie bisweilen roh/ bisweilen gekocht essen. Vber diese bringt diß Land auch den weissen Pappelbaum/ vnd ein ander gattung eines Baums/ der ein Gummi vnd harz gibt/ gleich dem Serpenin / den etliche für einen Balsam halten. Ebener massen die Ederbäume/ vnd von welchen dz Holz Sassafras kompt. In den feuchten Thälern wächst ein Trauben/ die sie Ocoughtanamins heissen/ vnd im Sommer trachten: wann sie davon essen wollen/ so kochen sie die zuwer ein halben Tag im Wasser/ anders ist er giftig vnd schädlich/ vnd ist den Capern weche sehr vnzuechtig. Im Frühling präsentiren sich allerley Salaträuter. Das fürnemste ist ihre Wurzel Toocka woughe, die einer guten Nahrung/ vnd in feuchten örthern wächst. Sehr köstliche Vertramowurthen werden auch allda gegraben.

Sie leben fünff zeiten des Jahres: den Winter Popanow: den Frühling Catapeuk: den Sommer Cohattayough: wann das Getreid anfängt ähren zu tragen/ Nepinough: vnd den Herbst Tagitock. Vom September bis in den November halten sie ihre Fest- vnd Feiertage.

Ehier.

Des Wilds findet man allhier keinen Mangel. In den Wäldern vnd den Auffluss der grossen Wasser seynd viel Hirsche. Da wird auch ein Thier gefunden/ Aroughcun genant / so dem Viber ähnlich/ vnd auff den Dämmen wie das Eichhorn seine auffenthaltung hat. Die Eichhörner allda gleichen in der größe vnserm kleinsten Küniglein. Alsapanick wird von den vnserigen wegen seines über die massen schnellen lauffs/ ein stiegend Eichhorn genant, Opallom hat ein Haupt als ein Schwein / einen Schwanz gleich einer Raute/ vnd ist so groß als ein Kan/ trägt seine Jungen in seinem hangenden Bauch/ wie in einem Sack. Muffalcus ist einer Wassermauß gleich / vnd riecht nach Wiesem. Der Hasen seynd wenig/ vnd nicht größer als vnser Küniglein. Die wilde Schwein seynd auch nicht so groß als die Moscovische vnd Tartarische. Die Viber seynd so groß als die Wasserhunde/ doch die Füße sehr kurz / vnd die sordersten gleichen einem Hund / die hinterste einem Schwein/ sie haben auch kein Haar/ vnd wie die Wilden vertheilen/ so seynd sie eines guten Geschmacks. Hunde so groß als ein Wolff/ blaffen wech sonder heulen. Die Wolff seynd nicht größer als die Füchse. Daß es der Marter vnd Wieseln allda gebe/ erscheinet auß den Häuten/ die man allda findet. Darüber muß man sich verwundern / daß dergleichen Thier in demselben Lande vnsern Hünern/ die man hat hinein gebracht/ noch ihren Jungen oder Eiern keinen Schaden haben zu gesät: wie dann auch die Schlangen in West- Indien gegen Mittag nicht sehr schädlich seynd. Der Vogel so in diesem Land zu finden / seynd vielerley / als Adler/ Falken/ Rebhünern/ Pfawen/ Indianische Hünern/ Schnepffen mit rothen Flecken. Im Winter sieht man die Schwänen/ Kraniche/ Kexer/ Gänze/ Enden/ Papagayen vnd Tauben.

Vögel.

Fisch.

Also fängt man auch allerley Fisch: Eide/ Meerlälber/ Salmen/ Forellen/ Rochen/ Jungen/ Platistlein/ Härting/ Aal/ Lampreten/ Wesen dreyerley art Krebs/ Krabben/ Auster/ etc. Noch ist auch allda ein kleines wunderliches fischlein

welches aussieht/ wie man den Drachen S. Georgens pflegt zu mahlen/ ehue Flügel vnd Füße.

Die Landtschafft seynd nicht sehr volkreich/ sie haben wenig Männer / aber viel Weiber vnd Jungen. Vnd die Stadt Iames Towne, vngesehr in die 60 meilen im vmbkreiß/ seynd nicht über 5000 Menschen/ vnd auß denen vngesehrlich 500 Soldaten. In der Zeit als staden Obristen Iohannem Smith gefänglich wegföhrien / waren sie in die 600 stark: seithero man ihrer niemahls mehr bey einander gesehen hat. Sie seynd vn gleicher länge/ etliche seynd halbe Riessen/ andere dargegen so klein als Zwerche. Ihr Haupt ist halb geschoren / welches die Weiber thun mit zwey Wuschelschalen/ die sie gegen einander halten. Die Weiber haben lange Haar vnd Zöpfle/ die Füße / Hände vnd Brüste mahlen sie mit tüpflein / vnd auß der garten Haut sieht man überall allerley gemahlte Thier vnd Schlangen: Die Ohren seynd mit drey Löchern durchbohret / daran sie allerhand sachen hangen/ als zum exempel/ die Männer hangen grüne vnd gelbe Schlangen in die Ohren / bisweilen ein tode Nat/ etliche tragen einen Flügel von einem Vogel auß dem Haupt / andere ein abgezogene Haut von einem Falcken/ oder von einem andern fremdden Vogel. Das Haupt vnd die Schultern mahlen sie mit der Wurzel Pocone, seynd darumb sehr erschrecklich auß. Ihre wohnungen richten sie auß bey einem Fluß oder Brunnen / die sie auß den ästen der Dämmen zusammen streichen vnd binden, vnd bedecken sie mit den Rinden / damit sie vor Winters Kälte/ Hitze vnd Regen mögen befreyt seyn. Man gibt für / daß ihre Weiber leichtlich gebähren / vnd die Kinder über die massen lieb haben. Die Männer fischen vnd jagen/ die andere arbeit/ als säen/ mahen vnd pflanzen müssen die Weiber verrichten. Ihre Nachen oder Kahne seynd auß gangem Holz gemacht/ das sie außstrennen / vnd das verbrant mit Wuschelschalen abtragen. Die Weiber spinnen ihr Garn auß den Rinden der Dämme/ sehnen der Hirschen/ wie auch auß einem Gras/ das sie Pemmenaw heissen. Sie beten alles an/ daß für sie sich fürchten/ als das Feuer Wasser/ Donner/ Hagel/ groß vnd klein Geschüt/ Pferde/ etc. sonderlich aber den Teuffel/ den sie Oke nennen/ sehr hoch in ehren halten/ nicht auß liebe/ sondern auß fürcht/ dessen erschreckliche Bilder in ihren Kirchen zu sehen. Wie der Gott ist/ so seynd auch die Priester gekleidet. Ihre Altar seynd auß den äckern/ auß welchen sie Blau/ Hirschenfett vnd Taback pflegen zu opfern/ wann sie auß dem Krieg/ oder von der Jagt widerumb nach hause kommen.

Der Wöl-  
cke So-  
brändt/  
stendung/  
Häuser  
vnd Pöll-  
cey.

Bartholomæus Gosnold, der Capitein Schmidt/ vnd etliche andere Edelleut vnd Kauffleut in seine Gesellschaft auffnahmen/ war der ersten einer/ der ihm fürnahm / zuwohner auß Engelland dahin zu schicken / derowegen er vom König erlanget / daß ein Virginischer Raht in Virginia vnd Britannia solte angestellt werden/ der diese vorgennemene sachen solte dirigiren. Dieser hat Anno 1606 Christophorum Newport mit drey Schiffen dahin geschickt/ der im December ist außgefahren / vnd endlich nach vielen grossen Vngewitter an das Vorgebürg Cape Henry ankomen / an dem ersten Fluß eine Vestung gebawet vnd Häuser auffgerichtet: deme seynd Anno 1607 noch mehr nachgeschickt worden. Im Jahr 1608 kam Capitein Smith der lust an / das Land noch weiter zu erkündigen / der dann das Gestad / so weit es allhier ist beschriben/ besuchet / vnd entdeckt hat.

Wer am  
ersten so  
mand da-  
hin ge-  
schickt dar-  
in zu woh-  
nen.

